



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 110

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

März 2013

Haus Unter den Linden wieder geöffnet

Endlich ist es soweit: Der erste Bauabschnitt, die Umzüge, die Vorbereitungen und alle Eröffnungsfeierlichkeiten liegen hinter uns und der neue Allgemeine Lesesaal Unter den Linden kann endlich an seine eigentlichen Bewohner übergeben werden. Wir begrüßen alle Leserinnen und Leser herzlich in den neuen Räumen!

Mit der Wiedereröffnung des Hauses treten auch ein paar neue Regelungen in Kraft, und wir haben dazu ein paar schöne Serviceverbesserungen in das Paket mit hineingepackt.

Historischer Altbestand

Im Haus Unter den Linden steht künftig die Benutzung des historischen Altbestands im Mittelpunkt. Die konservatorischen Gesichtspunkte müssen bei der Ausleihe des Altbestandes besonders berücksichtigt werden. Bei der Bestellung von Bänden des historischen Altbestandes bieten wir Ihnen künftig nur

noch den Ausgabeort Haus Unter den Linden an. Materialien mit Erscheinungsjahr ab 1851, die sich in gutem konservatorischen Zustand befinden, können weiterhin im Haus Potsdamer Straße genutzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die ausgebenden Stellen.

Zusätzlich zu den Bestimmungen in der Hausordnung darf im Interesse des Schutzes der oft wertvollen und seltenen Bestände im gesamten Haus nur mit Laptops oder mit Bleistift und Papier gearbeitet werden. Wir möchten Sie daher bitten, keine anderen Schreibmaterialien, weder Kugel- oder Filzschreiber noch Füllfederhalter oder Marker mit in den Lesesaal zu nehmen. In diesem Zusammenhang versteht es sich von selbst, dass auch weitere Materialien wie etwa Klebezettel oder gar Schere, Klebstoff und Handcremes im Lesesaal verboten sind.

Für den historischen Bestand mit Erscheinungsjahr bis einschließlich 1700 findet die Ausgabe der bestellten Werke im Rara-Lesesaal Unter den Linden statt. Sehr wertvolle oder stark beschädigte Werke stellen wir Ihnen in beiden

Häusern in Bereichen zur Verfügung, die unter der Aufsicht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen.

Neue Öffnungszeiten und neue Bereitstellungszeiten

Künftig bieten wir Ihnen in beiden Häusern die gleichen Öffnungszeiten an:

Montag - Freitag 9 - 21 Uhr
Sonnabend 10 - 19 Uhr.

Der Zugang erfolgt ab sofort in beiden Häusern nur noch mit dem neuen Bibliotheksausweis (Chipkarte). Sie haben noch einen alten Ausweis? Wir tauschen Ihren alten Ausweis gerne gegen einen neuen aus.

Auch Unter den Linden können wir Ihnen künftig eine Bereitstellung von Medien bis zum Nachmittag und am Sonnabend anbieten. In beiden Häusern gilt jetzt die Regel, dass Sie bei Bestellungen bis 16.00 Uhr die Materialien in dem Haus, in dem sich die Medien befinden, noch am gleichen Tag erhalten. Sonnabends gilt dies für Bestellungen bis 11.30 Uhr. Bestellte Bücher für die Ausleihe außer Haus holen Sie bitte weiterhin im Haus Potsdamer Straße ab.

Bitte wenden!

Neues aus der Benutzung

Seite 2

Reproduktionen

Im neuen Lesesaal Unter den Linden stehen Ihnen buchschonende Aufsichtscanner zur Verfügung. Um selbst Seiten einscannen zu können, müssen Sie bitte Ihren Bibliotheksausweis beim Copy-Shop aktivieren lassen und ein Guthaben auf Ihre Karte laden. Auch der Lesesaal im Haus Potsdamer Straße wird in absehbarer Zeit mit diesem System ausgerüstet. Für besonders wertvolle oder beschädigte Medien können Reproduktionen auch künftig nur durch den Kopierservice erstellt werden. Das Angebot des Copy-Shops im Haus Unter den Linden ist nach der Wiedereröffnung deutlich erweitert worden. Es umfasst:

- Scans, Kopien oder Drucke im Auftrag,
- Datei- und Dokumentenverarbeitung (Dateiformatierung, OCR-Texterkennung, Digitalisierung vom Stapel, Binden, Laminieren,...),
- Bearbeitung von Reproaufträgen bzw. Digitalisierung-on-Demand, (Digitalisierung von Werken aus schützenswertem Bestand, Druckvorlagenerstellung und Fotoscans),
- Digitalisierung von Mikrofilmen oder Mikrofiches.

Forschungsservice

Die Staatsbibliothek möchte Ihnen als Forschende

bestmögliche Rahmenbedingungen für Ihre wissenschaftliche Arbeit schaffen und bietet Ihnen eine Reihe von Vorzugsbedingungen an. Unser neuer Forschungsservice bietet Ihnen die unkomplizierte Möglichkeit, online Arbeitsplätze im Lesesaal, Dauerschließfächer, Forscherwagen oder auch ein erhöhtes Ausleihkontingent zu beantragen.

Alle Angebote stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Sie sind zeitlich befristet und können bei ausreichendem Angebot verlängert werden. Unser Angebot gilt nur für den allgemeinen Bestand und die allgemeinen Lesesäle.

Bitte informieren Sie sich auf unseren Webseiten unter "Vor Ort / Forschungsservice" oder geben Sie die direkte Adresse ein: <http://staatsbibliothek-berlin.de/vor-ort/forschungsservice/>

Fernleihbestellung ohne Schreibmaschine!

Aus der Schreibmaschinen-Steinzeit direkt in die elektronische Zukunft: der rosafarbene Fernleihschein ist endlich auch bei der Staatsbibliothek Geschichte. Ab sofort können Sie Ihre Fernleihbestellun-

gen von jedem PC aus erledigen: In der Bibliothek, bequem von zu Hause oder von unterwegs. Zu jeder Tageszeit.

Suchen Sie "[Dokumentenbeschaffung / Fernleihbestellung](#)" im Menüpunkt "Service" auf den Webseiten der Bibliothek. Eine direkte Anwahl aus dem StaBiKat ist ab Ostern möglich. Nach der Anmeldung (leider zurzeit noch für jede Bestellung erneut nötig) und der Auswahl "Buch" oder "Aufsatz aus einer Zeitschrift" kommen Sie auf das entsprechende Fernleihformular. Nach dem Ausfüllen abschicken, dann wird Ihre Bestellung während der regulären Servicezeiten bearbeitet.

Die Schutzgebühr pro Bestellung (1,50 €) ändert sich nicht. Fernleihgebühren führen in keinem Fall zu einer Gebührensperre, im Bedarfsfall können Sie also so viele Bestellungen aufgeben, wie Sie benötigen.

Wir freuen uns, Ihnen diesen lange erwarteten Service endlich anbieten zu können.